CDU
ANNA BAUSENEICK MDL

#ABimLandtag

Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf

Aktuelles aus dem Wahlkreis | April 2025

Moin,

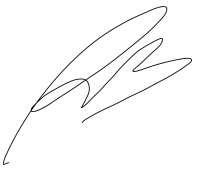
Ich wünsche Ihnen von Herzen ein gesegnetes Osterfest, sonnige Frühlingstage und viele schöne Momente mit Ihren Liebsten. Lassen Sie uns mit Zuversicht und Gemeinschaft in die neue Jahreszeit starten – für ein starkes Miteinander in Lüneburg, Ostheide und Adendorf.

Genau diesen Elan spüre ich bei vielen Begegnungen vor Ort: ob im Gespräch mit jungen Menschen, beim Austausch zur Zukunft Europas oder bei den Ehrenamtlichen unserer Feuerwehren – der Wille, etwas zu bewegen, ist spürbar. Und das macht Mut.

In diesem Newsletter berichte ich Ihnen über den geplanten Bahnhaltepunkt in Soderstorf, mein Engagement für die Feuerwehren und unsere Ideen für ein starkes Europa. Außerdem lade ich Sie herzlich zu spannenden Veranstaltungen in Lüneburg ein!

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihre



Anna Bauseneick MdL

Was war im Wahlkreis los?

Bahnhalt für Soderstorf!

Die Entscheidung für den neuen Bahnhalt in **Soderstorf** ist ein starkes Signal – für unsere Region. Denn eine bessere Anbindung bringt neue Chancen:

- Mehr Menschen erreichen unsere Region schnell und bequem – ob zur Ausbildung, zur Arbeit oder zum Einkaufen.
- Die Leuphana, das Klinikum und der Einzelhandel profitieren von einer stärkeren Vernetzung mit dem Umland.
- Gleichzeitig entlastet der Bahnanschluss langfristig die Straßen und verbessert die Verkehrssituation vor Ort.

Die Analyse der Sinon GmbH zeigt: Soderstorf ist der richtige Standort – verkehrlich sinnvoll, mit hohem Bedarf. Perspektivisch sind weitere Haltepunkte zwischen Soltau und Lüneburg denkbar, müssen aber mit Blick auf Fahrtzeiten sorgfältig abgewogen werden.

Wir als CDU unterstützen das Projekt mit voller Überzeugung – gemeinsam mit unserem Landrat Jens Böther. **Für Mobilität mit Zukunft. Für unsere Stadt. Für den ländlichen Raum.**
Jetzt gilt es, schnell in die Planung zu gehen, damit ab 2027 wieder Züge zwischen **Soltau und Lüneburg** fahren.

EU am Comer See

EU – das klingt für viele nach Brüssel, Bürokratie und weiter Ferne. Aber die Europäische Union ist viel mehr als das. Sie ist unser gemeinsames Versprechen für **Frieden, Freiheit und Wohlstand**. Genau darüber durfte ich in der Villa La Collina am Comer See sprechen – dem historischen Rückzugsort von Konrad Adenauer.
Inmitten der beeindruckenden Kulisse des Sees und der Berge wurde eines schnell klar: Die Zukunft der EU entscheidet sich nicht allein in den Hauptstädten, sondern in **unserem Mut, über nationale Grenzen hinaus zu denken.** Wir brauchen neue Wege der Zusammenarbeit, mehr Flexibilität – und klare Antworten auf Fragen, die uns alle betreffen: Wie sichern wir unsere Grenzen? Wie stärken wir unsere demokratischen Institutionen gegen Angriffe von innen und außen?
In meinen Vorträgen ging es deshalb um die europäische Sicherheitsarchitektur, um resiliente Demokratien und um das Spannungsfeld zwischen gemeinsamer Verantwortung und nationaler Souveränität. Mein Fazit: Gerade jetzt ist die EU unser stärkstes Fundament. **Für eine freie Gesellschaft. Für ein sicheres Leben. Und für eine Zukunft, in der wir als Niedersachsen und Deutsche fest in einem vereinten Europa stehen.**
Es war mir eine große Ehre, auf Einladung der Konrad-Adenauer-Stiftung sprechen zu dürfen – für ein Europa, das zusammenhält.

Eindrücke aus Griechenland

Als Vorsitzende des Europaausschusses hatte ich die Möglichkeit, gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen an einer parlamentarischen Informationsreise nach Griechenland teilzunehmen. Eine Woche voller **wertvoller Gespräche, vielfältiger Eindrücke und spannender Einblicke** in zentrale europäische Themen liegt hinter uns.
Unsere Reise führte uns nach Athen, Larissa, Vergina und Thessaloniki. In allen Städten standen politische Gespräche, Fachtermine und Begegnungen mit Vertretern aus Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft auf dem Programm. Dabei haben wir uns unter anderem mit Fragen der **europäischen Migrationspolitik, Digitalisierung, Klimaanpassung und wirtschaftlicher Entwicklung auseinandergesetzt** – Themen, die nicht nur Griechenland, sondern ganz Europa beschäftigen.
Darüber hinaus bot die Reise auch die Gelegenheit für kulturelle und historische Reflexion – etwa beim Besuch des Holocaust-Mahnmals in Larissa oder der antiken Königsgräber in Vergina.
Ich nehme **viele neue Impulse** mit – für meine politische Arbeit in Niedersachsen und für die europäische Zusammenarbeit insgesamt. Die Reise hat einmal mehr gezeigt, wie bedeutend der **persönliche Austausch über Landesgrenzen hinweg ist. Europa braucht den Dialog – offen, direkt und auf Augenhöhe.**

Mehr Kant für Lüneburg

Beim Richtfest des neuen Anbaus am Ostpreußischen Landesmuseum wurde deutlich: **Hier entsteht mehr als nur ein Gebäude.** Mit dem Erweiterungsbau gewinnt Lüneburg einen Ort, an dem **das kulturelle Erbe Ostpreußens** und **das Denken Immanuel Kants** lebendig und zugänglich werden.
Der neue Kant-Anbau ist ein starkes Zeichen für kulturelle Vielfalt in unserer Stadt – und für eine Politik, die Kultur nicht als „Nice-to-have“, sondern als **essentiellen Teil unserer Identität** versteht. Denn Kultur braucht Raum. Und sie braucht Verlässlichkeit – auch in der Förderung.
Ich freue mich sehr, dass dieses Projekt gewachsen ist – und wachsen darf. **Für ein Lüneburg, das sich seiner Geschichte stellt und gleichzeitig Zukunft gestaltet.**

Polen übernimmt Verantwortung in Europa

Seit dem 1. Januar hat **Polen die EU-Ratspräsidentschaft** übernommen – und damit eine zentrale Rolle bei der Koordinierung europäischer Politik. In meinem Gespräch mit dem Geschäftsträger der Republik Polen in Deutschland, **Jan Tombiński**, ging es um große Themen: **geopolitische Spannungen**, wirtschaftliche Unsicherheiten und den Zusammenhalt in der EU und mit den USA. Ich danke Herrn Tombiński herzlich für den offenen Austausch. **Die deutsch-polnische Freundschaft ist ein wichtiger Pfeiler der europäischen Zusammenarbeit** – politisch, wirtschaftlich und kulturell.

365 Tage im Jahr im Einsatz

86 Einsätze im Jahr 2024 – allein in der Samtgemeinde Amelinghausen. Das heißt: 86 Mal schnelle Hilfe, 86 Mal Verlass auf unsere Feuerwehr. 383 Feuerwehrkräfte sind dort aktiv – dazu 133 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, unterstützt von 38 ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern. Eine starke Gemeinschaft mit Herz, Mut und Verantwortung. Gemeinsam mit meinen CDU-Kollegen war ich vor Ort, um Danke zu sagen. Denn **Sicherheit ist keine Selbstverständlichkeit – sie braucht Menschen, die anpacken.**

Mit dem Frühlingsbeginn starten auch wieder tolle Veranstaltungen im Freien.
Hier schon mal ein paar Termine für Ihren **Terminkalender. Und wenn wir uns dort treffen: Sprechen sie mich gern an.**

Osterfeuer in Wendisch Evern
Am 19.04. um 19 Uhr

Kommen Sie gern zu dem Osterfeuer der CDU auf dem Sportplatz in Wendisch Evern vorbei. Um 19 Uhr wird das Osterfeuer entzündet. Für Kinder beginnt ab 18 Uhr schon Stockbrot backen mit der Kinderfeuerwehr.

Frühlingsmarkt in Lüneburg
01.05.-05.05.

Erlebnissonntag mit Straßenmusik in Lüneburg
04.05.

So erreichen Sie mich

Ich möchte Sie herzlich auf das Angebot des Plenarbesuches hinweisen. Falls Sie Interesse an einem Besuch während des Plenums und einem persönlichen Gespräch mit mir haben, melden Sie sich gern unter: info@anna-bauseneick.de

Anna Bauseneick MdL
Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

Abbestellen